



WIR HABEN DIE BRANCHE AUF DEN NEUESTEN DIGITALSTAND GEBRACHT, DAMIT JEDER IN DEN GENUSS EINES BOOTS-URLAUBS KOMMEN KANN.

ZIZOO

REISEPLATTFORM FÜR BOOTSURLAUBE

Zizoo-Gründerin Anna Banicevic ist leidenschaftliche Seglerin. Während ihrer Zeit als Digital Consultant bei Google, wo sie unter anderem großen Kunden wie Booking.com oder Airbnb dabei geholfen hat, ihre digitalen Strategien zu optimieren, ist ihr das Potenzial für den Verleih von Booten aufgefallen. Das damalige Angebot bestand aus Websites mit schlechten Fotos, wenig Content und komplizierten Zahlungsmodalitäten. „Also habe ich Leidenschaft und Erfahrung zusammengefügt und den Versuch gewagt, die Branche mit unserem Konzept auf den neuesten Digitalstand zu bringen, damit jedermann einfach und günstig in den Genuss eines

Bootsurlaubs kommen kann“, erzählt sie. 2014 stellte Banicevic ihr Core-Team aus den IT- und Private-Equity-Experten Benito Gonzalez del Valle, Sinan Masovic und Ivan Miletic zusammen, die mit ihr gemeinsam Zizoo, ein „Airbnb für Boote“ entwickelten. Heute zählt das Start-up über 8.000 Wasserfahrzeuge unterschiedlicher Kategorien in bis zu 30 Ländern, die man einfach wie ein Hotelzimmer buchen kann. „Ein monatliches Wachstum von 35 Prozent über das Jahr 2015 und das Vertrauen der Investoren bestätigen unser Konzept, das Potenzial und die positive Entwicklung der Branche“, ergänzt die Jungunternehmerin. Um den Kunden einen hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten, arbeitet Zizoo ausschließlich mit

qualifizierten Charterunternehmen und Skippern zusammen. Alle Boote werden laufend überprüft und Interessenten können auf Reviews anderer Urlauber zugreifen. Das System ist einfach zu bedienen und gibt einen klaren Überblick. Anfang Juli konnte zudem erfolgreich eine Finanzierungsrunde in der Höhe von 1,7 Millionen € abgeschlossen werden. Zu den Unterstützern zählen namhafte Investment-Holdings wie Mairdumont Ventures, der aws Gründerfonds, Russmedia, Axel Springer Digital Ventures und weitere europäische und amerikanische Venture-Investoren. „Wir waren in der glücklichen Lage, selektiv sein zu können, und haben uns für jene Investoren entschieden, die uns mit ihrer Erfahrung und ihrem Know-how unterstützen können“, erklärt Banicevic. Das frische Kapital soll vor allem in die Weiterentwicklung der Plattform-Features sowie die Expansion in weitere Märkte investiert werden. „Wir wollen neben dem US-Markt auch die Karibik und Asien erobern und unser Team weiter ausbauen“, sagt die Gründerin. 

Die Forbes Start-up Academy heizt zündenden Ideen so richtig ein.

Nach dem Erfolg 2015 gehen auch 2016 monatlich drei bis vier Start-ups ins Rennen um die Forbes Start-up Academy und haben die Chance, sich im Oktober 2016 einem Online-Voting zu stellen. Die Top 5 mit den meisten Stimmen treten im November zum Pitch an. Der Sieger gewinnt ein individuelles Beratungspaket durch Top-Wirtschaftsanwalt Christian Nordberg, Werner Wutscher, Business Angel und CEO von New Venture Scouting, sowie die auf KMU spezialisierte Steuerexpertin Eva Nehsl. Und: Ford sponsert in diesem Jahr einen Mobilitätspreis im Wert von 6.000 €. Lust, mitzumachen? **Dann schicken Sie eine Bewerbung an: redaktion@forbes.at**

